

Die Monatszeitung für das zahntechnische Labor | www.zt-aktuell.de

Weiterbildung unterstützen	Thema Internet-Sicherheit	Digitale Dentalfotografie	Zukunft der Zahnmedizin
Die Zahnwerker-Innung Düsseldorf setzt sich mit der Meister Offensive Zahntechnik für Nachwuchsförderung ein.	Autor Thomas Burgard zeigt auf, wie man seinen Computer am besten gegen böswillige Angriffe von außen schützen kann.	Im ersten Teil der fünfteiligen Serie erhält der Leser eine Einführung in die Welt der modernen und komplexen Fototechnik.	80 Vertreter der Wissenschaft diskutierten auf dem International Scientific Congress 2008 über Neuheiten der Dentalbranche.
Politik ▶ Seite 2	Wirtschaft ▶ Seite 4	Technik ▶ Seite 6	Service ▶ Seite 12

ANZEIGE

Gemeinsam stark

Starke Zukunft! Immer mehr Dentallabore ergänzen ihr Angebot bereits professionell mit hochwertigem Zahnersatz von dentaltrade und schaffen sich so einen Wettbewerbsvorteil. Bleiben Sie in Bewegung mit Preisen bis zu 70% unter BEL II / BEB und nutzen mit uns gemeinsam Synergien. Worauf warten Sie noch? Rufen Sie uns an!

- ✓ bis zu 5 Jahre Garantie
- ✓ komplette zahntechnische Leistungspalette
- ✓ voller Kundenschutz
- ✓ keine Vertragsbindung
- ✓ bundesweite Lieferung

Hochwertiger Zahnersatz zu günstigen Preisen

dentaltrade GmbH & Co. KG • Grazer Straße 8 • 28359 Bremen / Germany
info@dentaltrade.de • www.dentaltrade.de • freecall (0800) 247 147-1

Kostenkalkulation der Bürger macht vor Zahnersatz längst nicht mehr Halt Wenn aus Ärzten Finanzberater werden

Wie eine aktuelle Studie der GfK nachweist, ändern Patienten ihr Verhalten in Hinblick auf den Zahnersatz. Immer mehr fragen bei Zahnärzten nach kostengünstigeren Alternativen.

Die Auswirkungen von Finanzkrise und Gesundheitsreform machen auch vor deutschen Zahnarztpraxen nicht Halt. Patienten reagieren vor dem

ärzten zunehmend Rat in Hinblick auf mögliche Einsparpotenziale. Dies ergab eine repräsentative Studie der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) im Auftrag der Mamisch Dental (MDH AG), einem Hersteller von Zahnersatz aus dem Ausland.

Nach Ergebnissen der Umfrage akzeptieren lediglich ein Viertel der Befragten im Alter von mindestens 14 Jahren den Eigenanteil, so wie er im Heilkostenplan berechnet ist, ohne weitere Prüfung. Die Patienten werden kritischer und kostenbewusster. In über 41 Prozent der Fälle suchen sie gemeinsam mit dem Zahnarzt nach günstigeren Alternativen im Bereich Zahnersatz. Ungefähr 31 Prozent aller Befragten holen bei einem anderen Zahnarzt ein weiteres Angebot ein und würden gegebenenfalls sogar den Zahnarzt wechseln, um Kosteneinsparpotenziale zu realisieren. Generell unterstreicht die Studie die wachsende Sensibilität für das Thema Zahnersatz. Der deutsche Zahnarztpatient ist besser informiert als landläufig gedacht. Rund 80 Prozent aller Patienten wissen um ihr Mitspracherecht bei der Wahl des Zahnersatzanbieters. Und mehr als 50 Prozent der Deutschen möchten die Wahl über den Zahnersatzanbieter selbst treffen. Der „unmündige“ Kassenpatient des sozialen Wohlfahrtsstaats gehört wohl der Vergangenheit an.

Hintergrund der Rezession führender Wirtschaftsnationen sowie steigender Selbstbeteiligungen und suchen bei Zahn-



Gesellen des Zahntechniker-Handwerks nehmen Förderpreis entgegen Möglichkeiten zum Leistungsvergleich

Der Fachbereich Zahntechnik der Regensburger Berufsschule II veranstaltet alljährlich den „Regensburger Förderpreis“, um die besten Zahntechniker der Region zu ehren.

Eine Ehrung der Besten des Förderpreises fand im November vergangenen Jahres statt. Kathrin Reich aus Augsburg durfte sich über den ersten Platz, dotiert mit 400 Euro, freuen. Der zweite Preis ging an Christian Zenger aus Fürth und der dritte an Matthias Hirsch aus Landshut, die 200 Euro bzw. 100 Euro erhielten. Umrahmt wurde die Veranstaltung von fachlichen Vorträgen zum Thema visuelle Wahrnehmung durch die Firma VITA und zum Thema Hochleistungskeramik Zirkondioxid durch die Firma Heraeus, die Sponsoren des

Regensburger Förderpreises sind. Die Veranstalter ehrten zusammen mit dem Schulleiter OstD Günther Prem die Erstplatzierten. Sie geben den Sponsoren die Möglichkeit, Firmeninformationen und Fortbildung für den ostbayerischen Raum anzubieten. Zur Teilnahme berechtigt waren jeweils zwei Jungtechniker aus den Schulstandorten München, Augsburg, Nürnberg und Regensburg, den einzigen Standorten für Zahntechniker in Bayern, die sich bei den jeweiligen Kammerprüfungen qualifiziert haben. Alle Teilnehmer erhielten einen Fortbil-

dukurs im Wert zwischen 900 Euro und 250 Euro, der ebenfalls durch die genannten Firmen finanziert wurde. Die Zielgruppe sind Zahntechniker, die gerade die Gesellenprüfung abgelegt haben. Nach Auffassung der Fachgruppe Zahntechnik sei es wichtig, die eigenen Fähigkeiten in einem Wettbewerb beweisen zu können und sich mit anderen zu messen, für Zahntechniker jedoch zu wenige Möglichkeiten existieren. Der Wettbewerb wird insbesondere von den Lehrkräften ZTM Robert Malik und OstR Alfons Koller geleitet.

Der Ausblick auf den Arbeitsmarkt 2009 zeichnet ein uneinheitliches Bild Die Medizintechnik fällt positiv auf

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen scheint weiteres Beschäftigungswachstum möglich.

(ms) – Spätestens die Arbeitslosenzahlen des Vormonats haben es gezeigt – die Arbeitsmarktsituation in Deutschland wird sich in diesem Jahr im Vergleich zu 2008 deutlich zuspitzen. Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung rechnet mit einem allgemeinen Absinken der Erwerbstätigkeit als auch der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung.

Für die Zahntechnik-Branche besteht jedoch die Chance, sich dem Abwärtstrend teilweise zu entziehen. Diese Einschätzung vertritt zumindest der Deutsche Industrie- und Handelskammertag e.V. (DIHK). Auch dort bewertet man die Entwicklung zur Jahresmitte 2008 als „eine schwere Hypothek für 2009“. Grund für übertriebenen Pessimismus scheint dies allerdings nicht zu sein. „Die Unternehmen der Medizintechnik beurteilen ihre ak-

tuelle Lage für die kommenden Monate noch vergleichsweise optimistisch. Zwar geht die Eintrübung des wirtschaftlichen Umfelds auch an dieser Branche nicht spurlos vorü-

Als Ursache für die Sonderstellung gegenüber anderen Wirtschaftszweigen nennt Schlotböller den starken Fachkräftemangel in der Medizintechnik. Zudem profitiere die Branche von einer guten Wettbewerbsposition und dem Umstand, dass die Nachfrage nach medizintechnischen Gütern weniger sensibel auf konjunkturelle Schwankungen reagiere als andere Waren.

Weitere Unterstützung bekommt die positive Prognose durch eine Umfrage des Medizintechnik-Branchenverbandes SPECTARIS. Deren Geschäftsführer Sven Behrens bestätigt, dass 72 Prozent der befragten Firmen davon ausgehen, auch für 2009 eine Fortsetzung des Beschäftigungswachstums zu erwarten. 2008 war die Zahl der Beschäftigten in der Medizintechnik nach Unternehmens-Einschätzungen um etwa 4,6 Prozent auf über 99.000 gestiegen.

ANZEIGE

esthetic-base® gold
die Stumpftips Referenz – nur das Beste für Ihr Modell!

www.dentona.de

ber, wir rechnen aber für 2009 nicht mit einem Beschäftigungsabbau gegenüber 2008“, sagt Dr. Dirk Schlotböller, Referatsleiter Konjunktur- und Wachstumspolitik, Konjunkturanalyse sowie wirtschaftspolitische Unternehmensbefragungen vom DIHK.

ANZEIGE

Der Spezialist für GROßE Zirkongerüste

DD Bio ZS 65/25 – Die neue Dimension für Ihr Sirona inLab® MC XL ist da.

Testangebot:
1 x DD Bio ZS 65/25 für 49,00 EUR
Überzeugen Sie sich von der Qualität

DD Bio ZS 65/25 für groß dimensionierte Brückengerüste mit max. zwei zusammenhängenden Brückenzwischengliedern

- made in Germany
- optimiert für Sirona inLab® MC XL
- Yttriumoxid stabilisiertes ZrO₂ (3Y TZP-A)
- Biegefestigkeit (4-Pkt.) > 1200 MPa
- homogene Dichte
- zertifiziert nach DIN EN ISO 13485

Best.-Nr.	Artikel	Maße (mm)	VE/Stck.	Preis/VE
G 603	DD Bio ZS 21/15	21x15x15,5	25	369,- €
G 600	DD Bio ZS 21/19	21x19x15,5	24	419,- €
G 601	DD Bio ZS 41/16	41x16x14,0	10	299,- €
G 602	DD Bio ZS 40/20	40x20x15,5	10	319,- €
G 604	DD Bio ZS 56/19	56x19x15,5	2	130,- €
G 605	DD Bio ZS 65/25	65x25x22,0	1	99,- €

alle Preise verstehen sich netto zzgl. MwSt.

Dental Direkt Zirkonhotline: 05 21 - 299 360 ■ www.dentaldirekt.de